

Mein erst' Gefühl sei Preis und Dank.

Christian Fürchtegott Gellert
(1715 - 1769)

Justin, Heinrich Knecht
(1752-1817)
Satz: J. Knuth

Allegretto

1. Mein erst' Ge - fühl sei Preis und Dank! Er - heb ihn
2. Mich selbst zu schüt - zen, oh - - ne Macht, lag ich und
4. Du bist es, Herr und Gott der Welt und dein ist
5. Ge - lo - bet sei'st Du Gott der Macht! Ge - lobt sei

1. mei - ne See - le! Der Herr hört dei - - nen
2. schlief in Frie - den. Wer schafft die Si - - cher -
4. un - ser Le - ben; ja du bist es, der
5. dei - ne Treu - e, dass ich nach ei - - ner

1. Lob - - ge - sang, Lob - sing' ihm mei - - ne See - - le!
2. heit der Nacht und Ru - - he für die Mü - - den?
4. uns er - hält, und mir's jetzt neu ge - ge - - ben.
5. sanf - - ten Nacht mich die - - ses Tag's er - freu - - e!

3. Wer wacht, wenn ich von mir nichts weiß,
mein Leben zu bewahren?
Wer stärkt mein Blut in seinem Fleiß
uns schützt mich vor Gefahren?

6. Lass deinen Segen auf mir ruhn,
mich deine Wege wallen
und lehre du mich selber tun
nach deinem Wohlgefallen.

7. Nimm meines Lebens gnädig wahr;
auf dich hofft meine Seele;
sei mir ein Retter in Gefahr,
ein Vater, wenn ich fehle.

8. Gib mir ein Herz voll Zuversicht,
erfüllt mit Lieb und Ruhe,
ein weises Herz, das seine Pflicht
erkenn und willig tue:

9. dass ich als ein getreuer Knecht
nach deinem Reiche strebe,
gottselig, züchtig und gerecht
durch deine Gnade lebe;

10. dass ich, dem Nächsten beizustehn,
nie Fleiß und Arbeit scheue,
mich gern an andrer Wohlergehn
und ihrer Tugend freue;

11. dass ich das Glück der Lebenszeit
in deiner Furcht genieße
und meinen Lauf mit Freudigkeit,
wenn du es willst, beschließe.

Christian Fürchtegott Gellert (1715 - 1769)